

Junggesellenverein feiert im Juli sein 100-jähriges Bestehen

Breidscheider Junggesellen sind wieder aktiv



Breidscheider Junggesellen feiern in diesem Jahr das hundertjährige Bestehen ihres Vereins. Foto: SES

Breidscheid. Die offiziellen Feierlichkeiten finden zwar erst im Juli statt, aber beim Maibaumstellen, das eine Sache der Junggesellen ist, machte der Jubiläumsverein auf das Fest aufmerksam. Nach Recherchen ist die Entstehung des Junggesellenvereins „Eintracht Breidscheid“ auf das Jahr 1908 zu datieren. Fest steht, dass man im diesem Jahr Josef Schmitz zum Präsidenten, Johann Baur zum Schriftführer und Peter Baur zum Kassierer wählte. Seit dieser Zeit hat der Junggesellenverein Höhen und Tiefen durchgemacht. Von 1914 bis 1926 ruhte jegliche Vereinstätigkeit ebenso wie in der Zeit von 1933 bis 1946. Ab 1946 blühte der Verein wieder auf und etliche Aktivitäten wurden gemeinsam unternommen. Besonders der Brauch des Maibaumaufstellens wurde wieder gepflegt. Hier waren im Jahre 1952, in der dunklen Stunde in der

sechsten Nacht im Mai, Herschbroicher Bürger unterwegs, die den Breidscheider Maibaum absägten. Eine ungeheure Tat, die nicht nur polizeilich verfolgt, sondern an Karneval vom Breidscheider Karnevalsclub „Die Grielächer“ in 13 Strophen besungen wurde. Ein aktives Vereinsleben fand bis 1995 statt, danach setzte durch Mitgliederschwund der schleichende Verfall des Vereines ein. Nach dem Maifest 1996 folgten keine weiteren Aktionen und so ruhte das Vereinsleben abermals. Zehn Jahre sollte es dauern, bis sich in der Mainacht 2006, 12 Junggesellen und eine Junggesellin dazu aufrafften, den JGV wieder zum Leben zu erwecken. In der Zeit, in der es keinen Junggesellenverein gab, hatten die Mitglieder des Heimatvereins das Aufstellen des Maibaumes übernommen. Ab dem Jahr 2007 liegt die Tradition wieder in den

Händen des Junggesellenvereins. Die Heimatfreunde stehen den Junggesellen aber immer noch mit Ratschlägen zur Seite oder einer greift mal zur Kettensäge, wenn er aus Erfahrung weiß, das an dem Baumstumpf die überstehende Wülste abgeschnitten werden müssen, damit der Baum besser in die betonierte Grube gleitet. Der Verein hat mit Martin und Michael Baur sogar zwei Neumitglieder zu verzeichnen. So kann die wieder erstarkte „Eintracht Breidscheid 1908“ unter ihrem Vorsitzenden Johannes Baur, und den weiteren Mitgliedern André Böllerschen, Carina Emmerrichs, Benjamin Friese, Josef und Markus Hartmann, Marc Kaserer, Bernhard Keitel, Christoph Kraatz, Patrik Niklas, Martin Pick, Tanja Retterath und Matthias Thelen als starkes Team den offiziellen Feierlichkeiten in zwei Monaten entgegen sehen.

- SES -